

**Protokoll:**

Die antragstellende Ratsfraktion erläutert ihr Anliegen hinsichtlich der Einführung einer einheitlichen Schulkleidung an einer Koblenzer Schule. Zur Begründung verweist die CDU-Ratsfraktion auf ihren Antrag.

Dies führt seitens des Ausschusses zu einer lebhaften Diskussion im Hinblick auf die Notwendigkeit bzw. auf die Problematik einzelner Schularten, wie etwa die Förderschulen. In diesem Fall könnten die Kinder als Förderschüler zu erkennen sein. Hinsichtlich der Kosten erörtert RM Sauer, dass diese von der Schule bzw. den Eltern getragen werden müssten, sodass keine Kosten für den Schulträger anfallen würden.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes führt der Vorsitzende aus, dass die IGS in Contwig, Schulträger ist der Kreis Südwestpfalz, einheitliche Schulkleidung bereits eingeführt hat. Die Schülerinnen und Schüler tragen auf freiwilliger Basis T-Shirts, Sweatshirts und Jacken mit dem Schullogo. Die Kosten der Kleidung müssen von den Eltern getragen werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, mit Hilfe der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion die Koblenzer Schulen anzufragen, ob diesbezüglich Interesse auf freiwilliger Basis besteht.